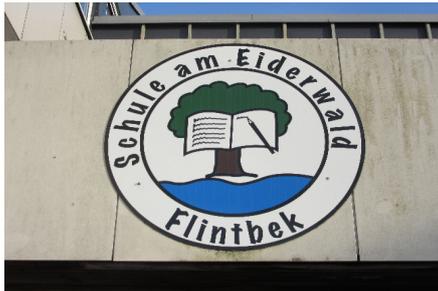


Neue Schule für Flintbek!

Über die Schule und die Gemeindefinanzen ist bisher viel geschrieben worden. Dazu erklärt



Wulf Briega, Flintbeker SPD-Chef: „Die Gemeindeverwaltung hat vorsorglich noch im September 2019 den vom Land in Aussicht gestellten Sanierungszuschuss in Höhe von 3 Mio. Euro beantragt. Aber ob und welche Zuschüsse wir bekommen, steht noch nicht fest. Wir sind seit langem im Kontakt mit der SPD im Landtag.“ Nach seiner Auffassung sollten auch die anderen Fraktionen über ihre Parteilinien bei der Landesregierung um Unterstützung werben. Und er erinnert noch einmal daran, dass mehr Räume gebraucht werden und eine

Sanierung nicht mehr vollständig möglich ist. Das belegen zwei Gutachten von 2016 und 2018.

Nachdem die SPD Flintbek die allgemeine Meinung dazu in einer Veranstaltung im März eingeholt hatte, ließ sie im Juni mit dem ehemaligen Heikendorfer Bürgermeister am Beispiel des dortigen Neubaus die Finanzierungsfrage öffentlich erörtern. Mittlerweile hat sich der Hauptausschuss im August mehrheitlich für einen Neubau auf dem derzeitigen Aldi-Gelände ausgesprochen. „Dann bleibt die Eiderhalle in der Nähe und der Sportplatz am Eiderkamp ist gleich nebenan;“ stellt Briega fest.

Gleichwohl bleibt die Frage, wie die Gemeinde die hohen Kosten stemmen kann. Erste Gespräche mit der Kreisaufsicht und der I-Bank sind schon geführt worden. Briega zuversichtlich: „Da Heikendorf es mit 16 Mio. Euro geschafft hat, rechnen wir bei einem maßvollen, funktionalen Neubau mit 25 Mio. Euro. – ep –

Aktuelles zum Bürger- und Sportzentrum

Das 2017 abgebrannte Bürger- und Sportzentrum (BSZ) wird neu gebaut. Damit wurde zunächst das Planungsbüro DKC betreut. Leider hat sich kein Unternehmen wohl wegen der guten Konjunktur auf die Ausschreibung beworben. Die politischen Gremien haben dann in öffentlichen Sitzungen beschlossen, die Planung unter Federführung des Architektenbüros Mumm aus Altenholz fortzuführen.

In den Sitzungen des Haupt- und Bauausschusses im August 2019 wurde der erste Vorentwurf vorgestellt. Er fand grundsätzliche Zu-

stimmung. Eine vom Bauausschuss eingesetzte Lenkungsgruppe aus Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und des Architekten hat sämtlich vorgebrachte Einwände und Änderungsideen auf Umsetzbarkeit überprüft und in die Pläne eingearbeitet. Ergebnis ist ein funktionales BSZ für die Vereine sowie die Flintbeker Bürgerinnen und Bürger. Der geänderte Entwurf wurde dem Bauausschuss im September öffentlich vorgestellt. Die Gemeindevertretung hat anschließend das Büro Mumm beauftragt, den Bauantrag zu stellen. – rh –

Flintbek am Limit Seite 2

SPD will Sozialwohnungen Seite 2

Neuer Praktikant bei der SPD Flintbek Seite 3

Ein Dirtpark für Flintbek Seite 2

Sabrina Jacob übernimmt das Steuer im SPD-Kreisvorsitz Seite 3

Was war noch Seite 4

ROTER EIDERBOTE

Ausgabe 2/2019
Oktober 2019

Herausgeber: SPD-Ortsverein Flintbek

Erscheinungsweise:

grundsätzlich zweimal jährlich

Redaktion: Eberhard Pieczonka (ep),
Wulf Briega (wb), Rainer Holsten (rh),
Stefan Maierhöfer (smh), Thomas Rahn (tr)

Fotos: SPD Flintbek

Grafik: Klaus-Peter Hansen

Druckerei: SKALA-Druck Steffen

GmbH & Co. KG, Bordesholm

Kontakt: Internet: www.spd-flintbek.de

E-Mail: vorstand@spd-flintbek.de

Adresse: SPD-Ortsvereinsvorstand,

Wulf Briega, Vorsitzender,

Rahmenkamp 12, 24220 Flintbek,

Tel.: 04347/ 99 99 266

Auflage: 4.000

Flintbek am Limit? Von Jaschar Tavanamehr,
Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Flintbek

Im September hat der Gemeindevorstand in den KN auf die schwierige Haushaltssituation hingewiesen. Investitionen sind jetzt nur noch mit Krediten möglich und um unsere Ausgaben kommen wir nicht herum. Bei Planungen für den Wiederaufbau des Bürger- und Sportzentrums und im Rahmen der Städtebauförderung sieht es vertretbar aus, denn dort erhalten wir erhebliche Gelder von der Versicherung bzw. von Bund und Land. Das gilt so aber z. B. nicht bei der Reparatur der Gemeindestraßen oder der erforderlichen Ausstattung der



Feuerwehr (Leiterwagen, Hallenerweiterung). Kummer bereitet uns die Schule (s. Seite 1). Ansichten, wonach freiwillige Leistungen zu streichen seien, lehnen wir ab. Es geht dabei um 620.000 Euro für Bücherei, Freibad, Haus der Jugend, Sportanlagen sowie Volkshochschule, also ca. 3 1/2 Prozent der Gesamtausgaben von rund 17 Mio. Euro. Auch das ehrenamtliche Engagement würde wegfallen, unser Ort unattraktiv und öde werden. Das wollen wir nicht! Also bleibt nur, die Einnahmen zu erhöhen. Das kann u. a. Erhöhung des Einkommensteu-

eranteils durch neue Wohnungen oder mehr Gewerbesteuer erreicht werden. Bauleitverfahren für mehrere Neubaugebiete laufen oder sind schon beendet. Die Erweiterung unserer Gewerbefläche ist in Vorbereitung. Aber das dauert, ehe es sich in der Gemeindekasse positiv auswirkt. Wegen immer neuer Aufgaben für Gemeinden wie z. B. bei der Kinderbetreuung oder der Infrastruktur muss sich Flintbek bei Kreis, Land und Bund um einen gerechten Finanzausgleich bemühen. Auch eine Ämterfusion ist für uns denkbar. Das kann nur durch Zusammenarbeit aller am politischen Leben Beteiligter geschehen. Wir bleiben dran!

Dr. Kai Dolgner (SPD-Landtagsfraktion): „Es gibt eine grundsätzliche Klagebereitschaft gegen den neuen Kommunalen Finanzausgleich,“ der laut Landesverfassungsgericht bis 2020 geregelt sein muss. (KN vom 05.10.2019)

SPD will Sozialwohnungen



Neue BGM-Wohnanlage in Büdelsdorf

Die Wohnungsnot zeigt sich seit einiger Zeit auch in Flintbek. Das liegt u.a. an der Nähe zur benachbarten Landeshauptstadt Kiel. Auch Ältere mit Haus wollen in eine geeignete Wohnung. Außerdem ist abgesehen von den wenigen Neubauten seit rund zehn Jahren kein größeres Bauvorhaben mehr realisiert worden. Andererseits gibt es Interesse von Investo-

ren, neuen Wohnraum zu schaffen, so z. B. auf der sogenannten Apfelkoppel, hinter Saalbeck, zwischen Vierwenden und Gartenstraße und auf einem Teilstück der Wiese zwischen Bergkoppel und Heimstättenweg. Bisher aber kein Vorhaben abgeschlossen. Alle sehen überwiegend Eigentum, teilweise auch Mietwohnungen und eines Genossenschaftswohnungen vor. Dabei sind Sozialwohnungen nicht geplant, die aber erforderlich sind. Das hat sich vor einem Jahr bei der SPD-Aktion zusammen mit AWO und SoVD für Dickkamp, Hasselbusch und Schurkamp gezeigt.

Auch die SPD-Kreistagsfraktion bemüht sich um bezahlbares Wohnen im Kreis. „In der Sommerpause haben wir uns deshalb bei der Baugenossenschaft Mittelholstein (BGM) informiert,“ merkt Fraktionsmitglied Thomas Rahn an. Dort sei schon jetzt ein durchschnittliches Mietniveau von 5,07 Euro pro Quadratmeter realisiert, wobei sich dort Sozialwohnungen nicht von den frei finanzierten Wohnungen unterscheiden.

Die SPD-Fraktion in Flintbek will zukünftig Bauherren verpflichten, bei einem Teil ihrer Vorhaben auch Sozialwohnungen vorzusehen. Voraussichtlich in der November-sitzung wird die SPD deshalb einen neuformulierten Antrag dafür im Fachausschuss einbringen. - ep -

Neuer Praktikant bei der SPD Flintbek:

Ich, René Krzyschan, bin 14 Jahre alt und Schüler der Schule am Eiderwald in Flintbek. Durch einen guten Bekannten kam ich vor fünf Monaten zur SPD Flintbek. Zunächst habe ich mir deren Arbeitsweise angeschaut und war begeistert von ihrem Engagement. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen.

die Handy-Generation an. Ich sehe die SPD Flintbek als große Chance, um viel über Demokratie zu lernen. Mein Moto ist: Demokratie funktioniert nur, wenn man mitmacht. Deshalb bin ich auch jetzt schon mit viel Herzblut dabei.

Svenja Schulze (SPD), Bundesumweltministerin, zu „Friday for Future: „Jugendliche spiegeln uns, dass wir nicht trödeln dürfen.“ (Vorwärts 3/2019)



Quasi als Praktikant für die Partei pflege ich seit etwa zwei Monaten deren Instagram-Seite mit Bildern und Beiträgen. Damit spreche ich

Ein Dirtpark für Flintbek

Flintbek soll um ein weiteres Angebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für „junggebliebene“ Erwachsene erweitert werden. Entstehen soll ein Dirtpark. Das ist eine Fläche, die durch aufgeschüttete Erdhügel und Steilkurven Mountain-, BMX- und Dirtbiker einladen soll, Sprünge und Tricks zu üben.

Kultur und Soziales erforderlich. Da das Votum des Ausschusses schon für den ersten



Entwurf am Heimstättenweg einstimmig war, sind alle opti-

mistisch, dass es auch für den neu geplanten Standort eine Zustimmung geben wird.

Um die Gemeindekasse zu schonen, soll der Dirtpark ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement und durch Sponsoren errichtet werden. Viele junge und alte Fahrradbegeisterte stehen mit Schaufeln und Schubkarren bereit, um in Flintbek einen Ort für modernen und attraktiven Action-sport zu schaffen.

Wer sich beteiligen oder das Projekt mit Spenden unterstützen möchte, kann Kontakt zu den Verantwortlichen via Facebook (Dirtpark Flintbek) oder über E-Mail (dirtpark-flintbek@web.de) aufnehmen. - smh -

Sabrina Jacob übernimmt das Steuer im SPD-Kreisvorsitz

Im vergangenen Jahr hatte Sönke Rix bekannt gegeben, dass er nur die Hälfte der laufenden Amtszeit Vorsitzender bleiben wolle. „Die Zeit ist reif für neue Ideen und Personen,“ meinte er.

von Rix, außerdem ist sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion.

Auf dem Kreisparteitag in Eckernförde im Juni erhielt die ehemalige Bürgermeisterin von Osterrönfeld, Sabrina Jacob, 83 Prozent der Stimmen als neue SPD-Kreisvorsitzende. Sie gehörte schon zu den Stellvertreterinnen

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Gastrednerin Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Als gute Rednerin wirkte sie sympathisch und gut aufgelegt. So wurde ihr beim anschließenden Sommerfest auch viel Sympathie entgegengebracht. - tr -



Was war noch los?



Mai 2019 = Eberhard Pieczonka und Walter Saak bei Edeka im Wahlkampf für die Europawahl am 26.05.2019



Mai 2019 = Sehr gut besuchter SPD-Flohmarkt rund ums Rathaus bei bestem Wetter mit 60 Ständen und 450 Besucher/innen. Wulf Brieger (Flintbeker SPD-Vorsitzender) konnte dabei Dr. Ralf Stegner (stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender) begrüßen (links im Bild).



Juni 2019 = Bei der SPD-Abendveranstaltung in der Schulmensa zum Neubau der Schule am Eiderwald Flintbek berichtet der Ex-Bürgermeister von Heikendorf, Alexander Orth (Mitte links), über den Schulneubau in Heikendorf.



Oktober 2019 = Sönke Rix (SPD-MdB, links) gratuliert Dr. Ralf Stegner (Chef der SPD-Landtagsfraktion) zum 60. Geburtstag.

Veranstaltungen

Freitag, 18.10.2019 Abfahrt um 08:40 Uhr, Rück- kehr ca. 17:30 Uhr	AWO-Tagesausflug nach Soltau ins Backhaus-Theater, Treffpunkt Parkplatz Lassenweg,- Anmeldung bei Silke Lenz, Tel. 04347 3377
jeweils am Dienstag, wieder ab 22.10.2019 19:30 Uhr	Sitzungen der SPD-Fraktion Flintbek im Rathaus, Gäste-Anmeldung bei Jaschar Tavanamehr, Tel. 04347 71 33 07 oder E-Mail j.tavanamehr@web.de
Sonn- abend, 26.10.2019 15:00 bis 19:00 Uhr	AWO-Oktoberfest mit Essen und Musik, Rathaus Flintbek, Teilnahmegebühr 10,00 €, Anmeldung bis 22.10.2019 bei Silke Lenz, Tel. 04347 3377
Sonn- abend, 02.11.2019 17:00 Uhr*)	SPD-Kinderabend mit Zauberer Kai und danach Laterne Laufen Rathaus, Heitmannskamp 2, keine Anmeldung, kein Eintrittspreis
Sonntag, 17.11.2019 10:00 bis ca. 13:00 Uhr	Gedenkveranstaltung der Gemeinde Flintbek zum Volkstrauertag, Gottesdienst ev.-luth. Kirche, danach Kranzniederlegung (Ort bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt*)
Freitag, 07.02.2020 Beginn: 19:00 Uhr, Ende ca. 24:00Uhr*)	SPD-Skat- und -Kniffelabend, Rathaus, Heitmannskamp 2, Startgeld 10,00 €, Anmeldung bis 01.02.2020 bei Hans Joachim Thiem, Tel. 04347 71 34 74

*) Termin, Uhrzeit oder/und Ort werden auch rechtzeitig außer im Internet noch über die Presse, durch Einladung oder Plakatierung bekannt gegeben.

Weitere Termine siehe im Internet "www.spd-flintbek.de" oder „www.flintbek.de/Aktuelles/Veranstaltungskalender“